

dann V^b) f. 39 unter anderen Prophetieen¹. Hier folgt diese Unterschrift: 'Ista metra sunt rescripta ex antiquo exemplari per dominum Pessconem, registratorem quondam cancellarie regis, de quo se vix ipse expedire potuit. Anno Domini M^oCCC^o nonagesimo quarto'. An beiden Stellen geht das Gedicht auf dieselbe, dieser Gruppe angehörige Ueberlieferung zurück, ist aber doch wie die Verse des Johann von Toledo jedesmal aus anderer, obwohl einander nahe verwandter, Hs. abgeschrieben.

J) Bibl. Vaticana, Palatina 461, wo die Verse f. 276^v etwa zu Anfang des 15. Jh. fortlaufend, nicht abgeteilt, geschrieben sind mit der roten Ueberschrift: 'Prophecia Sibille conscripta per Ioachin prophetam', die ganz willkürlich ist. Abt Joachim galt im 13. bis 15. Jh. eben für den grossen Propheten, dem man alle Weissagungen zuzuschreiben geneigt war. Die Abschrift dieser Verse erhielt ich vor Jahren durch Herrn Archivdirektor Professor Friedensburg.

E) München, Hof- und Staatsbibl. Lat. 5895, aus Ebersberg, ganz von einer Hand des Jahres 1475/6 geschrieben. Die Verse stehen f. 380^v nicht abgeteilt. Auf den Schlussvers folgt noch dieser:

Vis ius mensurat, homo potens iura non curat.

In der folgenden Hs.

H) Wien, Hofbibl. 3332 (Hist. eccl. 52) gehören die Verse in ihrem Hauptteil einer von der vorigen Gruppe verschiedenen Ueberlieferung an. Auf dem Vorderdeckel stehen Teile dieses Gedichtes zweimal hinter einander von einer Hand des 14. Jh. geschrieben, und zwar voran H^a) 7 Verse in der Reihenfolge unserer Ausgabe 1. 2. 5. 6. 8. 9. 7, dann nach einzeiligem Zwischenraum folgen H^b) zum Teil dieselben Verse noch einmal, danach die Schlussverse, in der Reihenfolge 5. 6. 3. 4. 8. 9. 10. 11. Mit dem zweiten Text dieser Hs. (H^b) stimmen genau die Verse überein in der Hs. D) der Münchener Hof- und Staatsbibl. 5596 (aus Kloster Diessen), f. 75, 15. Jh., sind hier nur doch etwas stärker als in H^b verdorben. In beiden Hss. folgt noch der Vers:

Atque Venetorum² cadent sublimia regna³.

1) Vorher geht ein kurzes Vaticinium: 'In illo anno veniet aquilla', davor das dem Johann von Toledo zugeschriebene Gedicht; vgl. N. A. XXX, 380. Das alles ist von einer Hand geschrieben.
2) 'venetorum' D. 3) Dieser Vers klingt zusammen mit dem in das